



HOLM WEDEL SCHULAU

Evangelisch-Lutherischer

Gemeindebrief

Februar / März 2012



Jesus Christus spricht:

*Meine Kraft
ist in den Schwachen
mächtig.*

2. Korinther 12,9

Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Wedel/Holm

Kirchenbüro

Küsterstr. 4, 04103 - 2143, Fax: - 15064
 Öffnungszeiten: Mo-Do 8 - 12, Di 15 - 18
buero@kirchengemeinewedel.de
 Stspk. Wedel, BLZ 221 517 30, Konto 43

Pastorin S. Huchzermeier-Bock,
 Küsterstraße 4, 04103 - 7113
huchzermeier@kirchengemeinewedel.de

Pastorin S. Schmidtpott,
 04103 - 82092 & 918103
schmidtpott@kirchengemeinewedel.de

Pastorin B. Lang, 04103 - 8031326
pastorin-lang@web.de
 Hinter der Kirche 4a

Kantorin u. Organistin
 S. Krau, 04103 - 188666
Susanne.Krau@evlka.de

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
 Diakon Chr. Weber, 04103 - 86930
Christian.Weber@risthuetten.de

Küster Wedel

J. Strohbach, 0179 - 2447542

Öffentlichkeitsarbeit

Petra Hackerodt, 04103 2143,
 Mobil 0172 - 1552725

Seniorenarbeit

Angela Ballendat, 04103 - 7032252
 Jutta Hartten, 04103 - 88325

Besuchsdienst

Wedel: A. Schürfeld, 04103 - 3057
 Wedel: M. Reimers, 04103 - 4617
 Holm: H. Tschirner, 04103 - 912897

Ambulanter Hospizdienst

Pastorin Huchzermeier-Bock, 04103 - 7113
 G. Groth, 04103 - 88991

Gemeindezentrum Holm

Küsterin G. Bruhs
 Steinberge 18, 04103 - 1881380,
 Fax: 04103 - 1881792

Kindertagesstätte Regenbogen

Pinneberger Str. 32, 04103 - 88758
 Außenstelle Risthütte, 04103 - 88820

Kindergarten „Arche Noah“ Holm

Schulstraße 7, 04103 - 81334

Friedhofsbüro

Egenbüttelweg 2, 04103 - 83121
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 - 12,
 Mo-Do 13 - 15, Fax: 04103 - 81985

Ev.-Lutherische Christus-Kirchengemeinde Schulau

Kirchenbüro

Feldstr. 32-36, 04103 - 91 83 - 71
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 12, Do 15 - 17
 Fax: 04103 - 91 83 - 72
www.christuskirche-schulau.de
Christuskirche@unser-wedel.de
 Stspk. Wedel, BLZ 221 517 30, Konto 18112

Pastorin C. Haas,
 Rudolf Breitscheid-Straße 75,
 04103 - 83420

Pastor B. Michaelsen,
 Rudolf Breitscheid-Straße 73,
 04103 - 2838
michaelsen@christuskirche-schulau.de

Pastorin L. v. Treuenfels, 22587 Hamburg,
 Mühlenberger Weg 68, 040 - 867459

Kantor u. Organist
 Hans-Bernhard Gericke, 04103 - 918374

Besuchsdienst
 H. Gräper, 04103 - 89188

Kindertagesheim

Hafenstr. 9, 04103 - 4252
 Feldstr. 32 - 36, 04103 - 82640

Kinderkrippe

Feldstr. 32 - 36, 04103 - 8034154

Jugendhaus

Feldstr. 30
 04103 - 918687

Teestube

A. Philipp, K. Hester,
 04103 - 4077

Telefonseelsorge: 0800-1110111

**Gemeindekrankenpflege
 Diakoniestation Elbgemeinden e.V.
 Feldstraße 32-36
 Telefon 04103 - 15661**

NEU:

Aufkleber für den Briefkasten

Bitte in den Gemeindebüros abholen.

Falls Sie den Gemeindebrief nicht erhalten haben; er liegt noch an folgenden Orten aus: Barlach-Apotheke, Betten-Brandecker, Feinkost Kleinwort, Exklusiv Wohnen

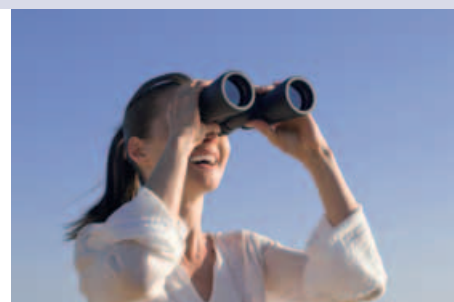


Foto: Jonas Glaubitz / Fotolia.de

Suchen Sie noch oder „benefinden“ Sie schon?

Wenn Sie gelegentlich im Computer eine „Suchmaschine“ verwenden - hier ein guter Tipp, wie Sie dabei auch noch etwas Gutes tun können: Tippen Sie www.benefind.de In manchen Browsern lässt sich das auch fest als Suchmaschine einstellen.



Unter dem Eingabefenster für den Suchbegriff können Sie eine Hilfsorganisation Ihrer Wahl einstellen, der bei den Anfragen Geld zufließen soll. Nur ein centweise, aber immerhin.

Ich empfehle unter b: „Brücke – Ökumenisches Forum Hafencity“ .

Bernd Michaelsen

Monatsspruch Februar

Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die Anderen. 1. Korinther 10,23-24



Gemeindebrief als PDF:

www.kirchengemeinewedel.de und www.christuskirche-schulau.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Stark sein, auf eigenen Beinen stehen, d.h. selbständig und auf keinen angewiesen zu sein, das übt jeder Mensch von klein auf. Endlich groß sein und selbst bestimmen können! Auch wir Frauen sind keineswegs mehr das „schwache Geschlecht“, dazu sind wir zu selbständig geworden.

In einer Raststätte sah ich ein Schild, auf dem stand: „Bitte beschweren Sie sich nicht über unseren Kaffee, eines Tages sind Sie vielleicht selbst alt und schwach.“

Schwach, auf Hilfe angewiesen, ohnmächtig. Kein schöner Gedanke. Wer älter ist oder mit einer Behinderung zurecht kommen muss, weiß, was ich meine. Denn wer schwach ist, hat keine Macht, ist den Starken und Mächtigen auf Gedeih und Verderb ausgeliefert. Friedliche Demonstranten müssen um ihr Leben fürchten, wenn sie sich für mehr Demokratie einsetzen wie z.B. in Syrien.

Schwach: schwache Leistung, schwache Schüler, schwacher Kaffee, wer will da schon gerne schwach sein!



Foto: Lehmann
gemeindebrief.de

„**Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig**“, so heißt die Jahreslosung für dieses Jahr aus dem 2. Korintherbrief 12,9. Paulus, der hier an die Gemeinde in Korinth schreibt, war selbst ein schwacher, vielfach geplagter und keineswegs gesunder Mensch. Seine inständigen Gebete zu Gott um Heilung wurden nicht erhört. Stattdessen die Antwort Jesu Christi: „Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Genau übersetzt „Meine Gnade genügt“. Da ist kein Mangel. Gottes Gnade reicht aus. Er steht nicht ferne und schon gar nicht unbeteiligt, sondern er stellt sich immer auf die Seite derer, die schwach sind, arm, ausgeliefert. Und jedem ist es erlaubt, sich auch auf diese Seite mit dazu zu stellen. Seine Gnade reicht für alle.“

Ein gesegnetes, gutes, friedliches und frohes Neues Jahr wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Corinna Haas



„Justice“, Hanna Cherlyan Varghese, Weltgebetstag der Frauen
Kleine Fotos: Thomas Paulsteiner, Mission EineWelt

Ökumenischer Gottesdienst Freitag, 2. März, 19.30 Uhr

Auferstehungskirche, Boockholtzstr.

Christinnen aus **Malaysia** haben für 2012 den Gottesdienst zur weltweiten Fürbitte am 1. Freitag im März entworfen. Unter den rund 27 Mio. Menschen Malaysias macht die **christliche Minderheit** nur etwa 9% aus. Der Islam ist Staatsreligion. Seit 1957 unabhängig gilt das Land als wirtschaftlich aufstrebend. In der Hauptstadt Kuala Lumpur in **Westmalaysia** lebt weit über die Hälfte der Bevölkerung, im viel größeren **Ostmalaysia** auf Borneo die meisten der Christen. Beide Landesteile liegen über 500 km auseinander – getrennte Welten. Bedrohlich: **Korruption, Ungerechtigkeit und Menschenrechtsverletzungen**. Kritik kann gefährlich werden.

Die Weltgebetstagsfrauen beklagen in ihrer Liturgie Unrecht, das „zum Himmel schreit“, indem sie die Bibel sprechen lassen. Den Propheten Habakuk. Das Lukas-Evangelium. Sie informieren über das Leben in ihrem Land und bitten um Solidarität: „**Steht auf für Gerechtigkeit!**“. Mehrmals wird eine Zusage Jesu aus der Bergpredigt zitiert: „**Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.**“

Pastorin Susanne Huchzermeier-Bock



IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Schulau und Wedel/Holm

Redaktion & Verantwortung: Corinna Haas, Petra Hackerodt, Edith Rachor, Susanne Schmidpott

Design: sloe kommunikationsdesign, Tel. 040- 608 766 88, www.sloe.de

Druck: Schneider Druck e.K., Tel.: 040- 830 60 62, www.schneiderdruck.de Auflage: 18.000 Stck.

Titelfoto: Christina Bieber_pixelio.de

Redaktionsschluss für April / Mai 2012
ist der **24.02.**

Karibu sana

Sonntag, 12.02., 18.00 Uhr (!)
Gemeindehaus Holm, Steinberge 18

Karibu sana heißt „Herzlich willkommen“ zu einem Gottesdienst der besonderen Art. An diesem Sonntag wird in allen Gemeinden, die an der Partnerschaft mit Tansania teilnehmen – und zwar in Deutschland und in Tansania – ein Gottesdienst gefeiert, in dem der Partnerschaft gedacht, für die Erfolge geleisteter Arbeit gedankt und um Segen für die zukünftig erfolgreiche Arbeit gebeten wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst um **19.00 Uhr** wird das **Patentreffen** stattfinden. Es wird über die Entwicklung der Arbeit mit den Aids-Waisen berichtet, die weitere Arbeit zum Kinderschutzhause und zum Kirchbau sowie zur Entwicklung weiterer gemeinsamer



Foto: Angelika Kahl

Projekte vorgestellt sowie eine Nachlese zum Besuch der Delegation aus Tansania geben.

Schon jetzt möchten wir auf unsere Aktion **"Ein Paket für Afrika"** hinweisen, für die wir an diesem Abend offiziell den Startschuss geben wollen. In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder Kleidung für unsere Partnergemeinden gesammelt. Diese Kleidung ist dort gerne gesehen, so hat es

die Delegation, die uns im letzten Jahr in Holm besucht hat, ausdrücklich bestätigt. Leider ist der Transport dieser Kleidung mit erheblichen Kosten verbunden! Insofern möchten wir im kommenden Jahr keine Altkleidersammlung wie bisher üblich durchführen, sondern eine Spendenaktion in der Form, dass wir Ihr Paket für Tansania gegen eine Kostenbeteiligung (10 Euro kostet ein Paket / Bananenkarton) verschicken. Gerne können Sie sich aber auch nur an den Transportkosten beteiligen.

Wir danken immer wieder herzlich für Ihre Unterstützung der guten Sache, die von unserer Seite aus regelmäßig auch durch Besuche vor Ort kontrolliert wird. Wir hoffen weiter auf Ihre Unterstützung - zur Ihrem Segen und zum Segen der Partner in Tansania.

Für das Tansania-Team: Anke Weidner-Hinkel



Igumbilo, Foto: Sibylle Wassermann

Neues aus der Partnerschaft

Im Frühjahr 2011 kam aus Igumbilo die Anfrage, ob wir den Bau von 15 neuen Häusern für (namentlich genannte) Geschwistergruppen, Behinderte, Alte finanzieren könnten. Da Ziegelsteine, Türen, Fensterrahmen usw. in Handarbeit selbst hergestellt werden müssen, ist es kaum zu schaffen, in einer Tro-

ckenzeit so viele Gebäude zu errichten. Wir schickten deshalb 2.000,- Euro für etwa die Hälfte der Häuser mit der Zusage auf spätere weitere Unterstützung. Nun bekamen wir eine Abrechnung über acht neue Häuser, und wir werden weitere 2.000,- Euro für den Häuserbau überweisen.

Außerdem schicken wir jährlich

- 1.500,- Euro Stipendiengelder an die Secondary School Ipepo, die zweite weiterführende Schule im Kirchenkreis Lupila
- 3.000,- Euro für die Aidsweisen in Igumbilo und den anderen Dörfern
- Unterstützung für die Diakoniarbeit und den Kindergarten in Igumbilo

Schon vor vielen Jahren wünschten sich die Menschen in Igumbilo eine eigene Krankenstation (Zahanati). In einer solchen Krankenstation gibt es keinen Arzt, sondern einen „Medizinischen Assistenten“ und evtl. eine Krankenschwester oder eine Hebamme. Nur leichtere Krankheiten können behandelt werden. Die Bewohner Igumbilos bauten in Eigenregie und mit eigenen Mitteln ein entsprechendes Gebäude. Nun fehlt die Inneneinrichtung: Betten, Matratzen, Decken. Ich finde, nach so viel Eigenleistung ist eine diesbezügliche finanzielle Unterstützung sinnvoll. An dieser Stelle möchten wir all den vielen treuen Spendern/Spenderinnen ganz herzlich danken! Ohne Sie wären all diese wichtigen und notwendigen Hilfen nicht möglich. „Asante sana“, ganz herzlichen Dank!

Gonda Zwiener

Unser Seniorensitz bietet Ihnen für jede Pflegesituation passgenaue Unterstützung. Selbst wenn eine 24-Stunden-Pflege notwendig wird. Bei der Kurzzeitpflege berücksichtigen wir die individuelle Situation des Bewohners, der in einem schönen Apartment betreut wird. Sieben Tage die Woche bieten wir eine 24-Stunden-Versorgung. Fragen zur Finanzierung? Fragen Sie uns! Wir beraten Sie individuell über Finanzierungshilfen durch private und gesetzliche Krankenversicherungen, Beihilfen und Pflegeversicherungen, wir leisten aber keine Rechtsberatung.

Seniorensitz an der Elbe - Tel.04103-9335-0





Festgottesdienst zur Neueröffnung der Friedhofskapelle: Sonntag, 5. Februar, 10.00 Uhr

Was lange währt, wird richtig gut!

Der Umbau der Friedhofskapelle hat leider viel länger gedauert als ursprünglich geplant. Dafür bitten wir vielmals um Entschuldigung und Verständnis. Wer baut, weiß nie, was ihn erwartet. Unvorhergesehenes kann die Zeitpläne verzerren und die finanzielle Planung übertreffen. Wir haben beides erlebt. Die Arbeiten werden aber nun im Januar endgültig abgeschlossen, so dass ab Montag, dem 6. Februar, direkt auf dem Friedhof am Egenbüttelweg auch die entsprechenden Trauerfeiern wieder in der Kapelle stattfinden können.



Geplantes Fenster im Foyer

... Das Warten hat sich gelohnt!

Mit einem **Festgottesdienst** (inklusive Kindergottesdienst) am **Sonntag, den 5. Februar**, wird die Kapelle offiziell wieder eröffnet. Anschließend gibt es im Rahmen eines Empfangs die Möglichkeit zu Gespräch und näherem **Kenntlernen der neuen Räumlichkeiten**: einen Raum für die Angehörigen, einen Abschiedsraum, das Foyer mit gestaltetem Fenster und natürlich die Kapelle selber mit dem „Raum im Raum“, einem neuem Altar, besonderem Licht- und Holzdesign und einer Atmosphäre, die nun auf vielfältige Weise Trost, Geborgenheit und Halt vermitteln kann.

Pastorin Susanne Huchzermeier-Bock



Friedhofskapelle am Egenbüttelweg: Die Arbeit geht weiter!

Auch auf dem Außengelände sind Neugestaltungen geplant. Wem es nicht egal ist, wie wir als Menschen Abschied nehmen von unseren Verstorbenen, kann unsere Umgestaltungsarbeiten in der Kapelle auch durch eine persönliche Spende zugunsten des Umbaus unterstützen. Überzeugen Sie sich persönlich, dass sich der Umbau gelohnt hat bzw. dass die Weiterarbeiten draußen Ihre Unterstützung wert ist.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wedel, Kto 43, BLZ 221 517 30,
 Stadtparkasse Wedel, Stichwort: „Umbau der Friedhofskapelle“



Gesucht wird ...

ein Name für die Wedeler Kirche.

Nachdem es auf den Gemeindeversammlungen der letzten Jahre immer wieder Thema war, startet der Kirchenvorstand nun eine Initiative zur Namensfindung der Kirche. Manche finden sicherlich, sie habe schon einen Namen: „Kirche am Roland“ oder „Rolandkirche“. Tatsächlich aber ist dies kein offizieller Name, was ungewöhnlich ist. Denn katholische Kirchen waren früher üblicherweise eigentlich einem Heiligen gewidmet und bis zur Reformation – also bis 1611 in Wedel – war die Kirche ja in katholischer Hand. Es lässt sich aber kein Name finden in den Annalen.

Diejenigen aus der Gemeinde, die die Initiative der Namensfindung letztendlich angeregt haben, wünschen sich einen Namen, der 1. erkennbar kirchlich, christlich oder biblisch ist und 2. nicht verwechselbar mit Kirchennamen, die es in und um Wedel herum bereits gibt. Organisiert werden soll das so: **bis zum Sommer** werden **Vorschläge** gesammelt, bitte möglichst mit jeweils eigener Begründung.

Nach den Sommerferien dann wird ein offener Gemeindeabend stattfinden, in dem Interessierte die Möglichkeit haben, sich zu äußern und gemeinsam zu diskutieren und so die Meinungsfindung im Kirchenvorstand mit zu gestalten.

Im **Herbst** entscheidet der Kirchenvorstand bzw. auch die Bischöfin Kirsten Fehrs. Sie hat bei solchen geistlichen **Entscheidungen** nämlich ein Wort mitzureden.

Im Advent oder zu Beginn des Jahres 2013 könnte der neue Name öffentlich gefeiert werden – als Baustein auf dem Weg zu unserem großen **Jubiläum: 2014 feiern wir 700 Jahre Kirchengemeinde Wedel**. Wir wollen sehen, ob die Kirche bis dahin ihren „geistlichen“ Namen gefunden hat. Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge schriftlich ein!

Pastorin Susanne Huchzermeier-Bock

50 Jahre

Kinder wie die Zeit vergeht

Im Mai 2012 will die Evangelische Kindertagesstätte der Christuskirche Schulau in der Hafensstraße 9 ihr 50 jähriges Bestehen mit einem großen Fest feiern.

Im Vorwege möchten die Erzieher mit den Kindern das Thema: „Kinder wie die Zeit vergeht“, bearbeiten. Fragen der Kinder, „**Wie war es früher**“ oder Feststellungen, wie „**mein Papa war hier auch ein Kindergartenkind**“ oder „**meine Oma ist hier zur Schule gegangen**“, möchten wir nachgehen. Auf diese Weise wollen wir die Geschichte des Hauses und die Veränderungen bis heute für die Kinder und Familien erlebbar machen. Wir würden uns freuen, wenn ehemalige Kinder oder deren Eltern und ehemalige Mitarbeiter, die ab 1962 hier einen Teil ihres Lebens verbracht haben, zu uns Kontakt aufnehmen, um den Kindern etwas zu berichten oder uns sogar Fotos zur Verfügung stellen könnten.

Bitte melden Sie sich im Kindergarten in der Hafensstraße 9 persönlich oder telefonisch unter 04103 4252

Almut Goroncy



Foto: gemeindebrief.de / Lehmann

Alt und Jung!

Seit Mai 2011 gibt es diese Verbindung zwischen Alt und Jung.

Was verbirgt sich dahinter?

Wir, das sind zum einem eine kleine Gruppe von Kindern aus dem Kindergarten Hafensstraße und eine kleine Gruppe von Senioren aus dem Altenheim Seniorenresidenz an der Elbe. Zwischen uns liegen viele Jahre, aber nur wenige Schritte, und so machen wir uns einmal im Monat, immer an einem Dienstag, auf ins Altenheim. Genau auf der anderen Straßenseite von unserem Kindergarten liegt die „Seniorenresidenz an der Elbe“.



Foto: Martina Didzoneit

Dort werden wir schon immer freudig erwartet. Auf den Tischen stehen schon die Spiele, wie Mensch-ärgere-dich-nicht oder Memory und los geht es. Jeder gewinnt einmal und keiner ärgert sich.

Beim letzten Treffen haben wir gemeinsam Weihnachtsplätzchen gebacken. Man hörte Zurufe wie: „Gib mir mal bitte die Tannenbaumausstechform - oder wer kann mir beim Teigausrollen helfen.“ Nebenbei wurde auch kräftig in der Weihnachtsbäckerei gesungen. Inzwischen kennt es jeder, es gibt da keine Altersbegrenzung für dieses Lied. Unser letztes Treffen fand am 20. Dezember 2011 statt, und wir haben für und mit den Senioren Weihnachtslieder gesungen.

Wir freuen uns auf viele weitere Treffen.

Martina Didzoneit



Osterbasar Sonntag, 18. März Christuskirche Schulau

Mitten in der Passionszeit, am 18. März 2012, gibt es einen Sonntag mit dem alten lateinischen Namen „Lätare“, was auf Deutsch „Freut euch“ bedeutet. Gewissermaßen ein Ausblick auf die kommende Osterfreude. Ein Anlass, ein Fest zu feiern: **Den Osterbasar 2012**. Nach dem Familiengottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt, besteht die Möglichkeit, diverse Osterartikel zu kaufen (Tischdecken, Eierbecher und -wärmer, Dekoration); aber auch sonstige nützliche Dinge wie Gelee, Socken, Handtücher und vieles andere. Nebenbei kann man bei Kaffee und Kuchen klönen. Ein Mittagessen wie beim Adventsbasar gibt es jedoch nicht. Der Basar schließt um 13.00 Uhr.

Gonda Zwiener



Hans-Bernhard Gericke

65 Jahre

und kein bisschen leise...

Nach seinem 40-jährigen Dienstjubiläum im April 2011 hat Hans-Bernhard Gericke erneut Grund zum Feiern: Im Januar begeht er seinen 65. Geburtstag. Bedauerlicherweise bedeutet das auch, dass er seine Tätigkeit als Kantor und Organist der Christuskirche Schulau bald darauf beenden und seine neue Aufgabe als Rentner antreten wird.

Vorher lässt er es aber noch einmal richtig „krachen“: Nach den grandiosen Aufführungen von „Paulus“ und „Weihnachtsoratorium 1-6“ folgt am **11. März 2012 um 17 Uhr J.S. Bachs „Matthäuspassion“**, ein außerordentlich anspruchsvolles doppelchöriges Werk, Höhepunkt und Abschluss seiner erfolgreichen Tätigkeit in Schulau. Die begann bereits vor der Einweihung der Christuskirche (Juni 1971) im April 1971 im damaligen Gemeindehaus (heutiges Jugendhaus) an der kleinen Schrankorgel, bis 1979 die neue Lobback-Orgel ihm die Möglichkeit gab, sein Können als Organist zu entfalten. Dazu waren inzwischen Kantorei, Vocalesemble, diverse musikalische Gruppen und Kreise (Flöte, Bläser, Orchester), Kinder- und Jugendchor gekommen.

Gerne erinnern wir uns an eigene Aufführungen, Hausmusiken und Gastkon-

zerte – aber ebenso an die Gestaltung von Gottesdiensten und Amtshandlungen.

„Er ist ein Kantor mit bescheidener und ausgleichender Ausstrahlung, der seine Überzeugungskraft und Autorität aus seiner hohen musikalischen Kompetenz bezieht“, schrieb Edith Rachor zu seinem 40. Jubiläum. Und: „Für Alles sagen wir DANKE und freuen uns auf weitere schöne Konzerte“. Nun gibt es nur noch eins, die Matthäuspassion am 11. März.

Die Mitglieder der Chöre sind schon etwas traurig, dass die gemeinsame Zeit damit zu Ende geht.

Am Sonntag, 26. Februar um 15 Uhr wird H.B. Gericke in einem Gottesdienst offiziell verabschiedet.

Bernd Michaelsen

Neueste Nachricht: gerade eben wird Freimut Stümke aus Amrum zum Nachfolger von Herrn Gericke gewählt.

Hohe Kante

Mein Artikel über den Neubau der Pastorate hat Missverständnisse ausgelöst. Es hieß da, dass die Gemeinde das Geld dafür „auf der hohen Kante“ hat. Das hat einige irritiert, weil doch die Kirche oft über Geldmangel klagt. Beides ist richtig: Die laufenden Einnahmen sinken ~ das Geld für Renovierung bzw. Neubau haben wir lange gespart, weil an den Pastoraten nichts mehr gemacht wurde. Diese Gelder sind aber zweckbestimmt und NUR für den Bauzweck zu verwenden. Stellen, Projekte oder laufende Betriebskosten dürfen nicht davon bezahlt werden. Und nicht zu bauen ist ja keine Alternative, da es dann bald keine Pastoren in Schulau mehr geben würde.

Bernd Michaelsen



Konzert

in der Christuskirche

„Matthäus-Passion“ von J. S. Bach

Sonntag, 11. März 2012, 17 Uhr

Die Passion wird ungekürzt zur Aufführung kommen, die großartige Musik benötigt daher etwas Geduld und Zeit für Zuhörer und Musizierende. Die Solisten entnehmen Sie den üblichen Plakaten und Veröffentlichungen, dazu singen die Kantorei und das Vocalesemble der Christuskirche zum letzten Mal unter der Leitung von Kantor Hans-Bernhard Gericke, der sich mit diesem Werk von der Gemeinde verabschieden möchte. Der Eintritt beträgt 18,- Euro, ermäßigt 12,- Euro, Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse zu erhalten.



Joh. Sebastian Bach, von Elias Gottlob Haussmann, Quelle: Wikipedia

PFLEGETEAM 24

Wir bieten Ihnen ein individuelles Leistungsangebot im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes und weiterer Leistungsbereiche der Krankenkassen. Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen durch qualifizierte Pflegefachkräfte.

Grundpflegerische Betreuung auf allen Stufen der Pflegebedürftigkeit - Pflegeberatung nach § 37 SGB XI - Häusliche medizinische Behandlungspflege - Verhinderungspflege bei Urlaub/Erkrankung der Angehörigen - Haushaltsführung - Hausnotruf - 24 Stunden-Rufbereitschaft - Beratung und Vermittlung von Pflegehilfsmitteln - Hilfestellung bei Pflegeanträgen und Durchsetzung Ihrer Ansprüche - ambulante, postoperative Nachsorge - Vermittlung individueller Dienstleistungen

Beratungstelefon: 04103 - 98 97 70

ABC-Straße 14 - 22880 Wedel - www.pflegeteam24.com - mail@pflegeteam24.com

Kinderbibelwoche zum Thema „Abendmahl“



Foto: Christian Weber

Im Frühjahr ist es wieder Zeit für eine Kinderbibelwoche. Dieses Mal wollen wir uns ganz bewusst in der „Karwoche“, der Woche des Karfreitags (also vor Ostern), treffen.

In der Bibel ist überliefert, dass Jesus unmittelbar vor seiner Verurteilung und Kreuzigung am Karfreitag mit seinen Jüngerinnen und Jüngern zum letzten Mal ABENDMAHL gefeiert hat. Das

Teilen von Brot und Wein (oder Traubensaft) zum Gedenken an Jesus hat bis heute einen hohen Stellenwert für Christinnen und Christen auf der ganzen Welt.

Was genau das Abendmahl auch für uns heute bedeutet und warum es so wichtig in unseren Gottesdiensten ist, möchten wir mit Euch gemeinsam bei der Kinderbibelwoche erleben.

Wir treffen uns vom **02.-05. April 2012 täglich mit maximal 75 Kindern im Alter von 5 – 11 Jahren von 9.00 – 13.30 Uhr in und um die Kirche in Wedel.**

Am Gründonnerstag, **05. April, 12.30 Uhr** gibt es wie immer einen **Familiengottesdienst** zum Abschluss der KiBiWo, bei dem alle einen Einblick in die Erlebnisse der Woche bekommen können.

Die Kosten für alle Mal- und Bastelmaterialien sowie ein tägliches zweites Frühstück liegen bei 15 Euro pro Kind. Anmeldezettel gibt es Ende Januar in den Gruppen und Kreisen, vor und nach den Gottesdiensten und in den Grundschulen. Wir freuen uns auf eine tolle Woche mit tollen Kindern und einem spannenden Thema!

*Diakon Christian Weber
und das KiBiWo-Team*



Jugendreise nach Taizé

Weil es so schön war, fahren wir auch in diesem Jahr wieder nach Taizé! Das ist eine ökumenische Kommunität im Burgund im Herzen Frankreichs, in der sich vor allem im Sommer tausende junge Menschen aus aller Welt treffen. Wir werden dort eine Woche mit anderen über biblische Texte nachdenken, wunderschöne Lieder singen, spannende Leute kennenlernen, viel Spaß haben – vor allem abends... – und uns mit Arbeitsdiensten auch an der Gemeinschaft beteiligen. Gegessen wird mit allen gemeinsam, schlafen werden wir in mitgebrachten Zelten.

Hast du Lust bekommen? Dann melde dich bald an, die Reise findet ab acht Teilnehmern statt.

- **Termin: 30. Juni – 08. Juli**
- **Ziel: Communauté de Taizé, Burgund, Frankreich**
- **Für: Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren**
- **Kosten: ca. 220 Euro**

Anmeldungen bei: Christian Weber, im Kirchenbüro und bei

Pastorin Susanne Schmidpott

Musical-Ferienprojekt 5.-7. Schuljahr

Erstmalig und auch nur in diesem Jahr plane ich ein Musical-Projekt in den Osterferien. Der Grund ist das Wedeler Stadtjubiläum mit seinen zahlreichen Terminen vor den Sommerferien. Und so sieht das Projekt aus:

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der **5. bis 7. Klassen**, um gemeinsam vom **10.4. bis 13.4.2012** das biblische Musical „**Daniel in der Löwengrube**“ von Gerd-Peter Münden einzustudieren. Wir treffen uns **täglich um 10 Uhr in der Kirche am Roland** und proben gemeinsam die Chorgesänge, die Sprech- und Gesangsrollen und die Darstellung. Jede Rolle wird doppelt besetzt. Wir probieren Kostüme aus und proben auf der Bühne, die - wie gewohnt – im Altarraum aufgebaut sein wird. Mittags essen wir gemeinsam und gehen dann um 16 Uhr auseinander. Am Samstag und Sonntag, den 14.4. und 15.4., jeweils um 17 Uhr, finden dann die Aufführungen statt und außerdem am Montag, den 16.4., vormittags **zwei Aufführungen für Schulklassen**, so dass man am ersten Schultag nach



Musicalindruck

den Ferien vom Unterricht befreit wird. Die Kosten beschränken sich auf das Mittagessen, stehen aber noch nicht genau fest.

Wer also Lust hat, in den Tagen nach Ostern (2. Ferienwoche), intensiv zu singen, zu spielen und viel Spaß zu haben, kann sich ab sofort anmelden bei Kantorin Susanne Krau: Tel.: 04103-188666 oder susanne.krau@evlka.de. Alle Wedeler Schulklassen der Stufen 5-7 erhalten eine schriftliche Einladung zum Musical-Projekt. Damit das Projekt stattfindet, müssen mindesten 35-40 Anmeldungen eingehen. Wäre doch schade, wenn das nicht klappen sollte. Mit Spannung erwartet eure Anmeldung und grüßt herzlich

Eure Susanne Krau

Geistige Anregung in netter Umgebung

Fortsetzung der öffentlichen Vortragsreihe in der Johanniter-Seniorenwohnanlage, Kirchstieg 9, jeweils um 15.30 Uhr, Eintritt frei. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Donnerstag, 02. Februar: Maike Harder „**Friedrich Hundertwasser und seine Architektur**“ Frau Maike Harder wird einen Bildervortrag über viele originelle Bauwerke von Friedensreich Hundertwasser und seine Architektur halten.

Donnerstag, 01. März : Dipl.-Ing. i.R. Herbert Wallner „**Eindrücke aus Masuren**“ Herr Wallner ist gebürtig aus Masuren und hat viele Male Hilfsmaßnahmen für die bedürftigen Einwohner dort organisiert. Vortrag mit Bildern.

Donnerstag, 12. April: Herr Matthias von Rheinbaben „**Schlesien**“ Herr von Rheinbaben ist Ritter des Johanniter-Ordens und neben seiner beruflichen Tätigkeit als Unternehmensberater sehr aktiv in der Organisation von Hilfsmaßnahmen.

Dr. Jürgen und Mechthild Braunsfurth, Organisatoren

Der Seniorenkreis lädt ein

Auch wenn Schnee und Eis uns in diesen Tagen den Winter beschwerlich machen sollten, laden wir Sie ein, in behaglicher Runde Gast bei unserem Seniorennachmittag zu sein. Dazu haben wir folgendes Programm für Sie zusammengestellt:

25.01. »Stolpersteine Straßenschilder«

Pastorin Lang berichtet über unsere Ausstellung

08.02. »Kairo und Hurghada«

Herbert Fischer und Maike Harder erzählen mit Dias von Ihrer Ägyptenreise 2011

22.02. Karpfenessen in Appelbeck

Sie sind herzlich eingeladen
Anmeldungen bitte über Tel. 7032-252

07.03. Wir spielen an allen Tischen

ein gemütlicher Spielenachmittag

21.03. Frühling - Erwachen der Natur

Geschichten, Lieder und Gedichte

04.04. fällt der Seniorennachmittag aus

wegen der Kinderbibelwoche in der Risthütte



Bitte beachten Sie für Änderungen auch die Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen am Anschlagbrett im Eingang der Risthütte. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Angela Ballendat

Flohmarkt in der KiTa Regenbogen Sonnabend, 17. März, 10 Uhr Pinneberger Str. 32 in Wedel

Alles rund um's Kind: Unter diesem Motto lädt der Förderverein zum Flohmarkt ein. Es gibt jede Menge Kinderkleidung, Spielsachen und Bücher, die nicht nur den Kleinen gefallen werden. Geschaut und gekauft werden darf bis 12.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen gesorgt. Standgebühren und Kuchenerlöse gehen zu Gunsten des Fördervereins der KiTa. Anmeldungen für einen der begehrten Standplätze nimmt Familie Voß unter Telefon: 04103-8035724 entgegen.

*Förderverein der
Kindertagesstätte Regenbogen der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wedel e.V.*

„Blicke hinter den Horizont“ – Nahtoderlebnisse: Deutung und Bedeutung Offener Vortrags- und Gesprächsabend

**Dienstag, 28. Februar, 19.30 Uhr
Risthütte, Küsterstraße 4-6**

Jörgen Bruhn, Jg. 1941, ehemaliger Religionslehrer in Schleswig-Holstein und Mitglied des Kirchenvorstandes der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Nahtoderfahrungen. Er hat Berichte von Zeitgenossen und aus der Geschichte gesammelt, die offensichtlich klinisch tot waren und dann wieder belebt wurden – sie ähneln sich. Sie können Todesängste nehmen. Sie geben Trauernden Trost. An diesem Abend berichtet er von seinen Erkenntnissen – seit 2009 auch als Buch erhältlich – und stellt sich im Anschluss den aufkommenden Fragen.

Pastorin Susanne Huchzermeier-Bock



**EGENBÜTTELWEG 4
22880 WEDEL**



TIM PAHL
STEINMETZMEISTER

**GRABMALE • INSCRIFTEN
ORNAMENTE
RESTAURIERUNGEN • BRUNNEN
LEUCHTEN
TISCH- UND ARBEITSPLETTEN
FENSTERBÄNKE**

TEL.: 0 41 03 / 8 12 03 • Fax: 0 41 03 / 803 96 76 • www.pahl-steinmetz.de

7 Wochen ohne



www.7wochenohne.evangelisch.de

Seit 29 Jahren lädt die Aktion ein, die Passionszeit bewusst zu erleben und zu gestalten: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In diesem Jahr unter der Überschrift: **„Gut genug - Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz“**.

„Jeden Tag ein bisschen besser“ – so kennen wir es nicht nur aus der Werbung. Dieses Bewusstsein hat sich in allen Lebensbereichen etabliert bis hin zum Kindergarten. Es ist nie genug und nie gut genug. Selbst die Fastenzeit ist schon betroffen: jetzt muss man „richtig fasten“ und hinterher entschlackt, fitter und leistungsfähiger sein. Immer und überall das Letzte aus sich herausholen. Die Fastenaktion setzt dagegen, was uns als Christen gesagt ist: Der Mensch hat jenseits allen Bemühens einen Wert an sich, ist lebens- und liebenswert. „Gut genug“ – sieben Wochen lang die eigenen Grenzen und Schwächen bekennen dürfen und zugleich dankbar entdecken, womit wir gesegnet sind. Klingt lohnend? Dann holen Sie sich den Kalender (s. Foto links) und „fasten“ Sie mit!

Pastorin Susanne Schmidpott

Pilgern zu zweit in der Passionszeit

Unterwegs im Leben stellen sich manchmal Fragen ein: Wie geht es weiter? Was kann ich tun? Wo ist das Feuer in meinem Leben? Wofür brennt mein Herz? Wer darüber oder zu anderen persönlichen Lebensfragen mit jemand zweitem ins Gespräch kommen möchte, den oder die lade ich ein zu einem persönlichen Pilgerweg hier vor Ort in Wedel. 2-3 Stunden miteinander unterwegs – im Gespräch und auch mit Schweigen. Aushalten und Zulassen, was ist, damit Neues kommen kann. Termine nach Absprache. Rufen Sie mich an: T. 7113

Pastorin Susanne Huchzermeier-Bock



Foto: Wodicka / gemeindebrief.de

„Erlöse uns – Er löse uns!“ Ausstellung zur Passionszeit: Aschermittwoch, Risthütte, 19 Uhr

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend. Eröffnung mit kurzer Einführung von Pastorin Susanne Huchzermeier-Bock.

Wege in die Stille – Wege zu Gott Ein Übungsweg über vier Abende in vier Wochen

Fast alle Fähigkeiten in unserem Leben haben wir gelernt. Der Weg zu einer Fähigkeit hat mit Vermittlung zu tun – UND: mit EINÜBEN. Dies gilt auch für den Bereich Spiritualität und geistliches Leben.

Viele Menschen haben Sehnsucht nach einem vertieften Glaubensleben und geistlichen Erfahrungen, – wissen aber nicht, wie sie dieser Sehnsucht einen entsprechenden Ausdruck oder eine Gestalt geben können.

Deshalb bietet die Kirchengemeinde Wedel/Holm in Zusammenarbeit mit dem Gemeindedienst der Nordelbischen Kirche im März 2012 einen Übungsweg über vier Abende in vier Wochen an.

An den Abenden gibt es Impulse und Austausch zum Thema Spiritualität.

Leichte Körperübungen, Gebete mit Gebärden, Singen, Anregungen zum Umgang mit biblischen Geschichten und eine Einführung in das „Sitzen in der Stille“ werden ganzheitliche Zugänge eröffnen. Körper, Geist und



Seele sollen gleichermaßen angesprochen werden.

Die Abende sind die „Ankerpunkte“ für den persönlichen Weg durch die vier Wochen. Am Ende eines jeden Abends gibt es Impulse für den eigenen Übungsweg durch die Woche.

Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung nötig (Kirchenbüro: Tel. 21 43) und die Bereitschaft, an allen vier Abenden teilzunehmen.

Dienstags, 6., 13., 20. und 27. März jeweils 20 – 21.30 Uhr

Ort: Kirche Wedel, Küsterstr. 4

Kosten: 10,- Euro

Information und Leitung:

Frank Puckelwald, Gemeindedienst
040 / 30 62 01 211

Kontakt in unserer Gemeinde:

Katrin Groth Tel. 80 30 429

Maritta Henke Tel. 87 174



Blick ins Plenum, Fotos: Rainer Neumann www.kirche-im-norden.de

Nordkirche Es ist geschafft!

Nach mehr als fünf Jahren der Vorbereitung auf die Gründung einer neuen Kirche erklang „Großer Gott wir loben dich“, vielstimmig und aus vollem Herzen. Das war nicht mit Sicherheit zu erwarten.

Noch zu Beginn dieser letzten Tagung der verfassunggebenden Synode in Warnemünde vom 5.1 - 8.1.2012 bestimmten Sorgen einiger Delegierter wegen eines ungeliebten Bischofs und Debatten über Verfassungstexte – redaktionell oder inhaltlich – die Arbeit von uns kirchlichen Parlamentariern. Viele der Synodalen hielten dies für lösbare Probleme, aber da war auch ein harter Kern von Gegnern, die lieber weiterhin einer selbständigen Landeskirche angehören wollten, anstatt sich zukünftig in einem Kirchenkreis Mecklenburg oder einem Kirchenkreis

Pommern innerhalb einer Groß-Landeskirche wiederzufinden. Auch hier im Westen war gelegentlich die Ansicht zu vernehmen, das große Nordelbien käme durchaus ohne die Schwestern und Brüder im Osten aus, zu verschiedenen seien die kirchlichen Traditionen und Geld koste es auch. Doch deutlich über 2/3 der 266 Synodalen stimmten für die Fusion; erstmalig findet eine Kirche aus Ost und West zusammen.

Die Journalisten, die schon eifertig den Erfolg der Abstimmung über die Verfassung an ihre Sender weitergegeben hatten, mussten kurz darauf feststellen, dass es keine Mehrheit für die Übernahme der Bischöfe gab. Doch eine Krisensitzung statt eines festlichen Mecklenburger Abends sorgte dafür, dass wir zu Pfingsten mit unseren jetzigen 4 Bischöfen in die neue Landeskirche starten.

Ruthild Fischer



Monatsspruch März

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele. Markus 10,45

Konfirmation in Schulau

Pastorin Haas

Sonnabend, 24. März, 14.00 Uhr

Tim-Christopher Eberle, Pascal Haas, Nico Hartmann, Michelle Hoffmann, Inken Sophie Ladiges, Luise Leder, Katrin Perlitschke, Michelle Quistorff, Malin Ramm, Charlotte Schubert, Florian Schweickhardt, Veronika Uspenskij, Jasmin Wrage,



Foto: epd bild / gemeindebrief.de

Taufen in Schulau

Felina Jasmin Struck

Beerdigungen in Schulau

Käthe Becker (97), Inge Ellerbrock (79), Ralf Späth (75), Annemarie Ohser (96), Hermann Kuhlmann (76), Rosemarie Jolk (66), Johannes Pirwitz (83), Doris Sabin Vega (59), Günter Stamm (90), Ursula Stephan (93), Ingrid Weber (79), Klara Wittner (91),

Taufen in Wedel

Leon Knebel, Yannick Knebel, Julia Kock, Philipp Leonhard, Mika Leon Saisaler, Maxim Hinz, Vadim Hinz, Vladi Hinz, Joscha Tomić,

Beerdigungen in Wedel

Werner Friedrich (80), Kurt Schmitter (86), Anneliese Laufer (96), Kurt Hierse (91), Johann Kunz (81), Elfride Wolff (103), Fritz Röder (81), Käthe Walter (87), Irmgard Oeding (97), Erika Fleige (85), Heinrich Schäfer (79), Herbert Kunstmann (85), Werner Vöge (88), Dora Behm (82), Margarete-Rose Pauer (60), Sigrid Gaus (89);

Gottesdienste (jeweils um 10.00 Uhr)



HOLM

05. Februar

Abendmahlsgottesdienst

Pastor i. R. Wassermann

12. Februar, 18 Uhr

Tansania-Partnerschaftsgottesdienst, Pastorin Schmidtpott und Tansania-Team

19. Februar

Predigtgottesdienst

Pastorin Schmidtpott

18 Uhr Gottesdienst in anderer Form

Pastorin Schmidtpott

26. Februar

Predigtgottesdienst

Pastor i. R. Wassermann

04. März

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst

Pastorin Schmidtpott

11. März, 11.30 Uhr

Familiengottesdienst

Pastorin Schmidtpott

18. März

Predigtgottesdienst

Pastorin Schmidtpott

18 Uhr Gottesdienst in anderer Form

Pastorin Schmidtpott

25. März

Predigtgottesdienst

Pastor i. R. Wassermann

01. April

Abendmahlsgottesdienst

Pastorin Schmidtpott

06. April, Karfreitag

Predigtgottesdienst

Pastorin Schmidtpott

07. April ab 20 Uhr

Osternachtwache

08. April, 5.30 Uhr

Frühgottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Schmidtpott

08. April, 10,00 Uhr

Predigtgottesdienst

Pastor i. R. Wassermann

Minigottesdienst, Do: 14.30 Uhr

23.02.

29.03.

Jugendgottesdienst: 18 Uhr

05.02. Kirche Wedel

04.03. Gemeindezentrum Holm



WEDEL

05. Februar

Festgottesdienst Friedhofskapelle mit Kindergottesdienst

12. Februar

Predigtgottesdienst

Pastorin Huchzermeier-Bock

19. Februar

Abendmahlsgottesdienst (Tr)

Pastorin Huchzermeier-Bock

26. Februar

Familiengottesdienst

Pastorin Lang

02. März, 19.30 Uhr

Weltgebetstag

Auferstehungskirche Boockholtzstr.

04. März

Abendmahlsgottesdienst (W)

Pastorin Huchzermeier-Bock

11. März

Predigtgottesdienst

Prädikant W. Ballendat

18. März

Abendmahlsgottesdienst (Tr)

Pastorin Lang

25. März

Familiengottesdienst Konfirmandenvorstellung und Taufen

Pastorin Huchzermeier-Bock

01. April

Abendmahlsgottesdienst (W)

Pn Huchzermeier-Bock u. W. Ballendat

06. April, Karfreitag

Predigtgottesdienst

Pastorin Huchzermeier-Bock

07. April, 23 Uhr

Osternacht

Pastorin Lang

08. April, Ostersonntag

Abendmahlsgottesdienst (W)

Pastorin Huchzermeier-Bock

Kindergottesdienst: 10 Uhr

05.02.

04.03.

Kursana-Residenz: 19 Uhr

16.02.

15.03.

Heinrich-Gau-Heim: 15.30 Uhr

11.02.

10.03.



SCHULAU

05. Februar

Predigtgottesdienst

Pastorin Haas

12. Februar

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Michaelsen

19. Februar

Predigtgottesdienst

Pastorin von Treuenfels

26. Februar, 15 Uhr

Musikalischer Gottesdienst

zur Verabschiedung von H.B. Gericke

04. März

Predigtgottesdienst

Pastorin Haas

11. März

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Michaelsen

18. März

Familiengottesdienst mit Osterbasar

24. März, 14 Uhr: Konfirmation

Pastorin Haas

25. März

Abendmahlsgottesdienst

Pastorin vonTreuenfels

01. April

Predigtgottesdienst

Pastor Michaelsen

05. April, 19.00 Uhr

Feierabendmahl

Pastorin Haas

06. April, Karfreitag

Abendmahlsgottesdienst

Pastorin Haas

08. April, Ostersonntag

Familiengottesdienst

Pastorin v. Treuenfels

Kindergottesdienst: 10 Uhr

12.02. und 11.03.

Graf-Luckner-Haus, Do.: 10.30 Uhr

02.02. Pastorin von Treuenfels (A)

09.02. Pastorin Haas

16.02. Pastor Michaelsen

23.02. Pastorin Haas

01.03. Pastorin von Treuenfels (A)

08.03. Pastorin Haas

15.03. Pastor Michaelsen

22.03. Pastorin Haas

29.03. Pastorin von Treuenfels

05.04. Pastor Michaelsen (A)